

Vorwort des Herausgebers

Am östlichen Rand des nördlichen Steigerwalds, nahe der an der Autobahn A3 gelegenen *Raststätte Steigerwald* und unweit des sogenannten *Dreifrankensteins*, dort, wo sich die drei bayerischen Regierungsbezirke *Mittel-, Ober- und Unterfranken* treffen, liegt Weingartsgreuth. Erstmals aktenkundig wurde Weingartsgreuth mit Datum vom 28. März 1357 im *Lehenbuch Gerlachs von Hohenlohe*.

Früher eine eigenständige Gemeinde und ein Rittergutsdistrikt im hochstiftisch-bambergischen Centamt Wachenroth, gehörte es, nach dem Übergang an Bayern 1803, ab 1808 zum Landgericht Höchstadt/Aisch und besaß bis 1848 ein eigenes Patrimonialgericht. Seit 1978 ist Weingartsgreuth in die *Marktgemeinde Wachenroth* (Landkreis Erlangen-Höchstadt, Regierungsbezirk Mittelfranken) eingemeindet und zählt heute als Gemeindeteil zirka 310 Einwohner.

Noch 650 Jahre nach seiner ersten Nennung kann man den Charme dieses ritterschaftlichen Ortes erspüren. Unübersehbar, in der Mitte des Dorfes, steht das Schloss. Zu ihm gehören der herrschaftliche Garten, ein Uhrturm, die Schlosskirche, ein stilvoll renoviertes Amtshaus und der Schlossweiher.

Die wohl mit einem Vorgängerbau („adelige Wohnung der Marschalk von Ebneht“) bereits im letzten Viertel des 16. Jahrhunderts begonnene und Anfang des 18. Jahrhunderts als „neuer Baukörper“ erstellte Schlossanlage ist eine architekturhistorische Rarität. Die Besonderheit des Weingartsgreuther Schlosses und die bisher unzureichenden Angaben zur Entstehung seiner Architektur ließen eine eingehende Erforschung wünschen.

Mit dem vorliegenden Buch findet die umfassende wissenschaftliche Gemeinschaftsarbeit seiner vier Autoren einen vorläufigen Abschluss. Die Drucklegung hat unser Heimatverein gerne im Sinne einer heimatkundlichen Investition gefördert. Den Autoren und der schlossbesitzenden Familie von Seckendorff-Witzleben ist zu danken.

Franz F. Kachler

(1. Vors. Heimatverein Reicher Ebrachgrund)

WI•KOMM•VERLAG

Wissenschaftlicher Kommissionsverlag

Internet:

www.wikommverlag.de

www.franken-im-buch.de